

Oberschleißheim droht ein Straßenbau-projekt, das noch mehr Verkehr zu uns Campus in Unterschleißheim mit seinen sen, Untersuchungen für eine Bahnunter-führung unter der B471 zuzulassen. Damit kann vorbehalten auch diese Variante für eine Verbesserung der Verkehrssituation, va. an der Bahnschranke der B471 unter-sucht werden. Dies heißt aber nicht, dass die "Bahn im Trog" der jüngsten Machbar-keitsstudie eine gute geschweige denn optimale Lösung ist. Die Grünen haben dar-an erhebliche Zweifel und deshalb eine ausführliche Beratung im Gemeinderat durchgeführt.

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlos-sen, Untersuchungen für eine Bahnunter-führung unter der B471 zuzulassen. Damit kann vorbehalten auch diese Variante für eine Verbesserung der Verkehrssituation, va. an der Bahnschranke der B471 unter-sucht werden. Dies heißt aber nicht, dass die "Bahn im Trog" der jüngsten Machbar-keitsstudie eine gute geschweige denn optimale Lösung ist. Die Grünen haben dar-an erhebliche Zweifel und deshalb eine ausführliche Beratung im Gemeinderat durchgeführt.

Der Bund Naturschutz Schleißheim hat ein sehr schönes Konzept für einen Landschaftspark zwischen Ober- und Un-tererschleißheim vorgelegt. Dies unterstüt-zen die Grünen: Das Trenngrün zwischen den beiden Orten wird erhalten und als Park für unsere wachsende Einwohner-zahl nutzbar. Eine Westumgehung würde es zerschneiden - eine Anschlussstelle liegt an der Autobahn verlaufen kann, rekt an der Autobahn verlaufen kann, wird sie samt ihrer Einfädelung in die B471 die Freifläche westlich unseres Or-tes komplett zerstücken und entwerten. Außerdem müsste die B471 über eine Brücke über die Westumgehung geführt werden: Zusammen mit dem A92-Ausbau, Anschluss-Kleeblatt und (wünschens-werten) Lärmschutz würde man das ent-obwohl ein Bürgerentscheid 2013 ent-schied, die Naturflächen im Westen frei zu halten. Statt der Westumgehung wol-len die Grünen beim beschlossenen Aus-bau von A92, Anschlussstelle und B471 auf maximalen Lärmschutz für unsere BürgerInnen und Bürger achten.

Wir brauchen eine Veränderung, das stimmt – aber eine Sinnvolle! Wohn z.B.

Naherholungsgebiet erhalten!

AUTOBAHNANSCHLUSS RIEDMOOS STATT WESTUMGEHUNG!

mit dem Verkehr zum neuen Business



Dr. Markus Buchler

statt Straßenlärm schaffen!

Die vorliegende Machbarkeitsstudie ver-legt den S-Bahnhof nach Süden an die B471. Dort soll die Bahn in einem Trog wohnern, Autofahrern (Sperrung B471) und va. den Nutzern der Bahn (1-gleisi-ger Notbetrieb) große Opfer abverlan-gen. Ebenso sehen wir die Finanzierung im 3-stelligen Millionenbereich sehr kri-tisch.

Mit uns Grünen wird es die Bahn im Trog nur geben, wenn es eine wesentliche Ver-besserung für Oberschleißheim erbringt: höhere Leistungsfähigkeit der Bahnstrecke, reduzierte Trennwirkung der Bahnlinie, darin erweisen Gemeinde und Bürger-meister unseren Ort den besten Dienst, wenn sie das vorhandene Interesse des Freistaats an der Errichtung des zweiten Haltepunkts im Süden nutzen.

Dr. Markus Buchler

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlos-sen, Untersuchungen für eine Bahnunter-führung unter der B471 zuzulassen. Damit kann vorbehalten auch diese Variante für eine Verbesserung der Verkehrssituation, va. an der Bahnschranke der B471 unter-sucht werden. Dies heißt aber nicht, dass die "Bahn im Trog" der jüngsten Machbar-keitsstudie eine gute geschweige denn optimale Lösung ist. Die Grünen haben dar-an erhebliche Zweifel und deshalb eine ausführliche Beratung im Gemeinderat durchgeführt.

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlos-sen, Untersuchungen für eine Bahnunter-führung unter der B471 zuzulassen. Damit kann vorbehalten auch diese Variante für eine Verbesserung der Verkehrssituation, va. an der Bahnschranke der B471 unter-sucht werden. Dies heißt aber nicht, dass die "Bahn im Trog" der jüngsten Machbar-keitsstudie eine gute geschweige denn optimale Lösung ist. Die Grünen haben dar-an erhebliche Zweifel und deshalb eine ausführliche Beratung im Gemeinderat durchgeführt.

Der Bund Naturschutz Schleißheim hat ein sehr schönes Konzept für einen Landschaftspark zwischen Ober- und Un-tererschleißheim vorgelegt. Dies unterstüt-zen die Grünen: Das Trenngrün zwischen den beiden Orten wird erhalten und als Park für unsere wachsende Einwohner-zahl nutzbar. Eine Westumgehung würde es zerschneiden - eine Anschlussstelle liegt an der Autobahn verlaufen kann, rekt an der Autobahn verlaufen kann, wird sie samt ihrer Einfädelung in die B471 die Freifläche westlich unseres Or-tes komplett zerstücken und entwerten. Außerdem müsste die B471 über eine Brücke über die Westumgehung geführt werden: Zusammen mit dem A92-Ausbau, Anschluss-Kleeblatt und (wünschens-werten) Lärmschutz würde man das ent-obwohl ein Bürgerentscheid 2013 ent-schied, die Naturflächen im Westen frei zu halten. Statt der Westumgehung wol-len die Grünen beim beschlossenen Aus-bau von A92, Anschlussstelle und B471 auf maximalen Lärmschutz für unsere BürgerInnen und Bürger achten.

Wir brauchen eine Veränderung, das stimmt – aber eine Sinnvolle! Wohn z.B.

Die Idee der „Bahn im Trog“

OBERSCHLEIßHEIM

EIN VORTEIL UND LEIDER VIELE NACHTEILE FÜR

TERMINE

GRÜNE ORTSVERSAMMLUNG

**jeweils ab 20:00 Uhr
im Konferenzraum des Bürgerzentrums**

Neben Berichten aus Kreistag und dem Landkreis werden aktuelle Themen aus Oberschleißheim vorgestellt und diskutiert:

09.03., 06.04. (Neue Bürgerstuben), 11.05., 29.06., 13.07., 14.09., 12.10., 09.11. und 14.12.2017.

Alle anstehenden Termine immer aktuell: <http://www.gruene-oberschleissheim.de>

Zusätzliche Infos jederzeit gerne von den SprecherInnen:
Madeleine Eilenstein
(M.Eilenstein@gmx.net, Tel 089-3151515)
und Ralf Kaiser
(ralfwkaiser@gmx.net, Tel. 089-31577620).

nach Schleißheim wichtig - auch um wachsendem Straßenverkehr vorzubeu-gen.

– Mit dem Wegfall der Schranke muss ein Verkehrs-konzept für die B471 erstellt werden. Wir laufen sonst Gefahr, dass wir eine „Autobahn“ durch den Ort bekom-men, zumal die B471 westlich und öst-lich von Oberschleißheim vierspurig ausgebaut werden soll.

– Die viel bessere Alternative zur Verteilung unseres Bahnhofs nach Süden ist ein 2.-S-Bahn-Haltepunkt ca. bei ALD/IDL: Als Erschließung des Touristenma-gnetes Schloss Schleißheim, des wach-senden Uni-Campus, der Gewerbegebiete im Süden des Ortes und des Landesamtes für Gesundheit.

– Die mehrjährige Bauphase würde An-wohnern, Autofahrern (Sperrung B471) und va. den Nutzern der Bahn (1-gleisi-ger Notbetrieb) große Opfer abverlan-gen. Ebenso sehen wir die Finanzierung im 3-stelligen Millionenbereich sehr kri-tisch.

Mit uns Grünen wird es die Bahn im Trog nur geben, wenn es eine wesentliche Ver-besserung für Oberschleißheim erbringt: höhere Leistungsfähigkeit der Bahnstrecke, reduzierte Trennwirkung der Bahnlinie, darin erweisen Gemeinde und Bürger-meister unseren Ort den besten Dienst, wenn sie das vorhandene Interesse des Freistaats an der Errichtung des zweiten Haltepunkts im Süden nutzen.

Dr. Markus Buchler

Einen ausgleichenen Haushalt 2017 konnte der Gemeinderat nur durch einen Kräfte und des Aufbrauchen der Rücklagen aufstellen. In der Gemeinde stehen große Investitionen an. Wieder ist der größte Einnahmeposten der Ge-meinderstraße, das ein Fietstück darstellt, auf-heimert. Beste Lage zwischen Flughafen und Innenstadt, direkt an der S-Bahn! Ein Top-Standort für eine IT-Schmiede, eine Konzern-zentrale samt Einzelhandel, Gastronomie u.v.a.m.! Leider sehen wir im Rathaus keinerlei Aktivitäten in diese Richtung.

Ein ausgleichenen Haushalt 2017 konnte der Gemeinderat nur durch einen Kräfte und des Aufbrauchen der Rücklagen aufstellen. In der Gemeinde stehen große Investitionen an. Wieder ist der größte Einnahmeposten der Ge-meinderstraße, das ein Fietstück darstellt, auf-heimert. Beste Lage zwischen Flughafen und Innenstadt, direkt an der S-Bahn! Ein Top-Standort für eine IT-Schmiede, eine Konzern-zentrale samt Einzelhandel, Gastronomie u.v.a.m.! Leider sehen wir im Rathaus keinerlei Aktivitäten in diese Richtung.

Haushaltsberatungen in Oberschleißheim

Das Stadtradeln macht nicht nur Spaß, sondern ist auch eine gute Werbung für das ge-sundheitsfördernde, kostengünstige, leise und umweltfreundliche Verkehrsmittel Fahrrad. Al-lerdings braucht Oberschleißheim mehr und bessere Räderwege: Innerorts und zu den Nach-barnen, insbesondere Richtung München. Da-für setzen sich die Grünen auf allen politischen Ebenen ein, auch im Landtag und im Rahmen der Grünen Nordallianz mit den Nachbarkommunen.

Ralf Kaiser

Team!

Die 24-köpfige Radlerinnengruppe "Grüne und Freunde" hat bei der bundesweiten Aktion "Stadtradeln" (www.stadtradeln.de) in Ober-schleißheim im letzten Jahr 3 Wochen lang die meisten Kilometer erstrampelt: Und das schon im vierten Jahr in Folge! Mit einem Ergebnis von 5.715 Kilometern, was der Luftinhalten-fernung nach Pakistan entspricht, wurden vom Grünen Team 811 Kilogramm CO2 gespart. Auch in 2017 machen wir wieder mit und freuen uns auf neue Mitradelnde in unserem Team!

Nachbarkommunen.

Das Stadtradeln macht nicht nur Spaß, sondern ist auch eine gute Werbung für das ge-sundheitsfördernde, kostengünstige, leise und umweltfreundliche Verkehrsmittel Fahrrad. Al-lerdings braucht Oberschleißheim mehr und bessere Räderwege: Innerorts und zu den Nach-barnen, insbesondere Richtung München. Da-für setzen sich die Grünen auf allen politischen Ebenen ein, auch im Landtag und im Rahmen der Grünen Nordallianz mit den Nachbarkommunen.

GRÜNE in Oberschleißheim erreichen 4. Stadtradeln-Sieg in Folge

RADELN SIE 2017 MIT!



Dr. Anton Hofreiter

ßenästen schaffen die Kapazität für mehr Züge und dichtere Takte. Dies muss jetzt schnell angepackt werden, zusätz-lich zur 2. Stammstrecke, wenn sie denn tatsächlich kommt.

Dr. Anton Hofreiter



Katharina Schulze

ranz-Politik von Polizei und Justiz gegen „Reichsbürger“! Deswegen müssen sie konsequent entwaffnet werden. Wir brauchen außerdem eine stärkere Beob-achtung und Dokumentation der „Reichsbürger“-Bewegung. Außerdem müssen den BeamtInnen Hilfestellungen an die Hand gegeben werden, wie sie mit der „Reichsbürgerbewegung“ umgehen können. Und natürlich gehören „Reichs-bürger“ im Staatsdienst suspendiert.

AUS DEM BUNDESTAG

S-Bahn-Ausbau jenseits der 2. Stammstrecke!

Staats- und Bundesregierung wollen die 2. Stammstrecke für die Münchner S-Bahn um jeden Preis. Dabei gäbe es kostengünstigere Alternativen, die auch mehr Nutzen stiften würden: S-Bahn-Südring und S-Bahn-Nördring. Auch mit der 2. Stammstrecke müssen die Au-ßenäste der S-Bahnlinien ausgebaut werden. Dort entstehen Engpässe und Verspätungen. Mehr Gleise an den Au-

AUS DEM LANDTAG

Null-Toleranz Politik gegen „Reichsbürger“

Ein „Reichsbürger“ hat im Oktober in Ge-orgensmünd auf vier Polizisten ge-schossen und sie zum Teil lebens-gefährlich verletzt, einer ist gestorben. Meine Anfragen im Landtag zu diesem Thema zeigen, dass die CSU-Regierung die Gefahr durch "Reichsbürger" viel zu lange unterschätzt hat. Die sogenannten ReichsbürgerInnen ge-fährden unsere Gesellschaft – nicht erst seit der Schießerei. Auch ihre Verbindun-gen in die rechtsextreme Szene sind nicht neu. Die Lage ist ernst, ein klarer Umgang mit dieser Bewegung ist drin-gend nötig. Die Grünen fordern daher eine Null-Tole-

Katharina Schulze

IMPRESSUM

Bündnis 90/Die Grünen, KV München-Land Sendlinger Str. 47, 80331 München

www.gruene-mL.de
V.i.S.d.P.: für den Kreisverband: Antje Wagner für den Ortsverband: Madeleine Eilenstein, Lindenstr. 9, 85764 Oberschleißheim

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

BERICHTE AUS DER KREISTAGSFRAKTION

Mieträder von „MVG Rad“ bald auch im Landkreis



Das in der Stadt München etablierte Mietradsystem MVG Rad wird nun auch auf den Landkreis ausgeweitet. Der Landkreis München beschreitet damit Neuland: Erstmals wird ein Mietradsystem auf das suburbane Umland einer Großstadt ausgeweitet. Ziel ist es, den Umweltverbund aus Fuß- und Radverkehr sowie ÖPNV noch attraktiver zu machen und den Autoverkehr zu senken.

Dr. Markus Büchler

Insgesamt stehen derzeit im Münchner Stadtgebiet 1200 Räder zur Verfügung. Diese können entweder an einer der bislang bestehenden 75 Stationen (geplant sind 125 Stationen) oder innerhalb eines freien Rückgabegebiets basierend auf Smartphones gemietet und auch wieder abgegeben werden. 100 weitere Stationen mit überschlägig 1000 Rädern sollen in den nächsten zwei Jahren im Landkreis geschaffen werden. Die Kosten wollen sich Landkreis und Kommunen hälftig teilen sowie eine Bundesförderung aus dem Wettbewerb "Klimaschutz im Radverkehr" über 4,5 Millionen Euro einwerben.

Wohnungen für Bedienstete des Landratsamts

Die Grünen im Kreistag München haben beantragt, dass der Landkreis München 100-150 Wohnungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamts München baut. Die Mieten sollen durch eine Förderung erschwinglich bleiben. Aufgrund der hohen Mieten haben Arbeitgeber wie das Landratsamt zuneh-

mend Schwierigkeiten, neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu finden. Geförderte Wohnungen sind ein wichtiger Baustein, um der Wohnungsnot zu begegnen.

Christoph Nadler

DIE GRÜNEN IN OBERSCHLEISSHEIM

AnsprechpartnerInnen



Alle Kontaktdaten auf www.gruene-oberschleissheim.de

Madeleine Eilenstein: Sprecherin

Lindenstraße 9
Tel.:(089) 315 15 15
M.Eilenstein@gmx.net

Ralf Kaiser: Sprecher

Moosweg 13
Tel.:(089) 315 77 620
ralfwkaiser@gmx.net

Christine Reusch: Schriftführerin

Am Fohlgarten 6g

Sigrid Bartl: Kassiererin

Kalterbachweg 9

Ingrid Lindbüchl: Gemeinderätin und Fraktionssprecherin

Mitglied im Hauptausschuss, Umwelt- und Verkehrsausschuss, Büchereikuratorium
Tannenstraße 2

Helga Keller-Zenth: Gemeinderätin

Mitglied im Bau- und Werkausschuss, Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss und Sportbeirat
Am Michaelianger 1b

Gaby Hohenberger: Gemeinderätin

Mitglied im Hauptausschuss, Bau- und Werkausschuss, Finanzausschuss
Theodor-Heuß-Str.19

Dr. Markus Büchler: Kreisrat, Gemeinderat

Mitglied im Umwelt- und Verkehrsausschuss:
Freisinger Str. 7

Energiewende: Großer Nachholbedarf des Landkreises München



Bei der Energiewende im Landkreis München passiert im Vergleich zu anderen Landkreisen eher wenig. Der Ausbau der Erneuerbaren Energien dümpelt vor sich hin. Auf das erste Windrad wartet man seit langem. Gleichzeitig stehen wir im Landkreis vor enormen Herausforderungen im gesamten Mobilitätsbereich: Die Mobilität ist viel zu sehr vom Auto dominiert: nervige Staus sowie Belastungen durch Lärm und Abgase sind die Folge. Deshalb will der Landkreis aktiv werden:

Christoph Nadler

Ein Jahr lang haben Hunderte von Bürgerinnen und Bürger, angeleitet durch Fachleute von Green City, in vielen Workshops Vorschläge erarbeitet. Diese werden jetzt in konkreten Maßnahmen umgesetzt. Alle Maßnahmen werden künftig unter dem Label 29++ beworben. Die Maßnahmen sind vielfältig: Von Hausmeisterschulungen bis zum Bau von Radschnellwegen. Für den Ausbau der Elektro-Mobilität sollen Ladesäulen geschaffen werden: Für Autos genauso wie für eBikes. Die Grünen haben dies mit einer Reihe von Anträgen vorangetrieben, die überwiegend einstimmig angenommen wurden.

Blühender Landkreis München

Der Landkreis München soll ein Projekt „Blühender Landkreis München“ starten. Mit vielen Aktionen könnten die 29 Gemeinden und interessierte Bürgerinnen und Bürger die Artenvielfalt stärken und unsere Orte schöner machen. Die möglichen Aktivitäten sind vielfältig und könnten z.B. die Verteilung von Saatgut für Blumenwiesen, die Ansaat von Blühstreifen, Vorträge, Ausstellungen, Blühstreifenpatenschaften etc. sein. Der Landkreis München ist von einer reich strukturierten

Christoph Nadler

Landschaft geprägt und gehört zu den prosperierendsten und am dichtesten besiedelten Regionen Bayerns. Das Angebot an blühenden Pflanzen in unserer freien Landschaft nimmt hier allerdings ständig ab. Blühende Pflanzen sind aber wichtig als Nahrungsgrundlage für Insekten und insbesondere z.B. Bienen und Wildbienen. Nicht zuletzt ist die Blütenpracht eine Freude für Passanten und Anwohner.

VERKEHRSPOLITIK

St. Hubertusstraße soll Fahrradstraße werden

Der Regatta-Badesee ist in der warmen Jahreszeit ein beliebtes Ziel für Familien. Leider führt der Weg mit dem Fahrrad durch die St.-Hubertus-Straße, die von vielen Autofahrern als Schleichweg in die Sonnenstraße in Richtung München genutzt wird. Obwohl auf der Straße Tempo 30 gilt, kommt es immer wieder zu gefährlichen Begegnungen. Wir Grünen halten es für sinnvoll, die St.-Hubertus-Straße als Fahrradstraße mit dem Zusatz „PKW und Linienbusse frei“ auszuweisen und werden dies über den Fahrradbeirat beantragen. Eine Fahrradstraße ist eine sehr preiswerte Methode zur Verbesserung der Bedingungen für Radfahrer. Es muss lediglich eine Beschilderung angebracht werden. Auf Fahrradstraßen sind Radfahrer bevorzugt. Der übrige Verkehr muss sich dem Radverkehr anpassen.

Helga Keller-Zenth



AUS DEM KREISVERBAND

Einmischen statt nur reden, jetzt Mitglied werden!

Bei den GRÜNEN sind die Menschen versammelt, die leidenschaftlich für den Klimaschutz kämpfen, die Natur schützen und für ein gerechtes Miteinander eintreten. Wir stehen hinter unseren Überzeugungen! Für eine lebenswerte Welt – auch für unsere Kinder und nachfolgenden Generationen! Das ist keine leichte Aufgabe. Dafür brauchen wir Unterstützung! GRÜNE Politik ist nicht käuflich, sondern ist dem Gemeinwohl verpflichtet. Wir leben nicht von Zuwendungen von Lobbyverbänden, sondern vom ehrenamtlichen Engagement und den Beiträgen unserer Mitglieder.

Landkreis-Grüne auf der bayerischen Liste zur Bundestagswahl

Dr. Anton Hofreiter ist auf dem Landespartei-tag im Dezember auf den zweiten Platz der bayerischen Landesliste für die Bundestagswahl gewählt worden. Der Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Deutschen Bundestag stammt aus Sauerlach, wo er auch als Gemeinderat seine politische Karriere gestartet hat. Von 2002 bis 2014 war er Kreisrat. Er ist Direktkandidat für den Landkreis Mün-

AUS DEM KREISVERBAND

Müll vermeiden? Geht das?

Mit 618 Kilogramm Haushaltsabfälle pro Kopf im Jahr 2014 ist Deutschland fast Spitzenreiter in dieser Kategorie in der EU, nur Dänemark liegt mit 758 Kilogramm noch davor. Ein Teil davon sind Verpackungsabfälle. Kann man diese überhaupt vermeiden? Der einfache Einstieg in die Müllvermeidung ist auf die fast immer angebotene Plastiktüte beim Einkauf – auch beim Kleidungskauf – zu verzichten! Aber, gibt es weitere Tipps, wie sich der Verpackungswahnsinn aus Plastik eindämmen lässt? In den letzten Jahren hat der Anteil der fertig zubereiteten Lebensmittel zugenommen. Nicht nur Fertiggerichte, die in (!) ihrer Plastikverpackung in der Mikrowelle aufgewärmt werden gibt es, sondern auch Salat und das Obst gewaschen, geschält und kleingeschnitten in der praktischen to-go-Plastikhülle. Ich glaube auf

diese Dinge kann sogar der gestresste, berufstätige Mensch verzichten! Frische Mahlzeiten zubereiten kostet nicht viel Zeit, ist gesünder und schmeckt besser.

Meine Tipps:

1. immer eine Stofftasche dabei haben (ist klein und passt in jede (Hand-)Tasche
2. plastikumhüllte Waren liegen lassen
3. Fertig Zubereitetes (Obst, Salat, Fertiggerichte) liegen lassen und Unverpacktes bevorzugen.
4. Lieber auf dem (Wochen-)Markt einkaufen als im Supermarkt
5. Brot in der Bäckerei statt im Supermarkt

Antje Wagner

AUS DEM BEZIRKSVERBAND

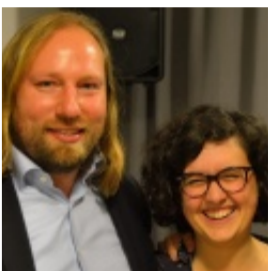
Radschnellwege – Ein Baustein zur Lösung der Verkehrsprobleme

Immer mehr Menschen wollen Staus und überfüllte Bahnen vermeiden. E-Bikes eröffnen ganz neue Möglichkeiten und Distanzen für Pendlerinnen und Pendler: gesund, umweltfreundlich und kostengünstig. Voraussetzung: Gute, schnelle, direkte Radwege. Der Landkreis hat eine Machbarkeitsstudie für eine erste Pilotstrecke von München nach Gar-

ching und Unterschleißheim auf den Weg gebracht.

Infos: markus.buechler@gruene-oberbayern.de

Dr. Markus Büchler



chen. Auf Platz 15 ist Anna Schmidhuber mit einem guten Ergebnis gewählt worden. Sie war von 2012-2015 Vorsitzende der Grünen Jugend Bayern und ist aktuell Beisitzerin der GRÜNEN im Landkreis.

